



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/020/2013
Datum	Mittwoch, den 04.09.2013
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:40 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Angelika Kunkel	Stellv. Ausschussvorsitzende	FDP
Waldemar Droß	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. AV Tschakert)
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD
Christoph Schäfer	Stadtverordneter	CDU
Karl Hedderich	Stadtverordneter	CDU (i.V.f. Stv. Steinraths)
Dr. Fritz Teichner	Stadtverordneter	CDU
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Margarete Zeiser	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW

vom Magistrat:

Manfred Wagner	Bürgermeister	SPD
Sigrid Kornmann	Stadträtin	FDP

von der Verwaltung:

Rainer Dietrich	Wirtschaftsförderung/Geschäftsführung Stadtmarketing Wetzlar e.V.
Kornelia Dietsch	Kulturamt
Sylvia Gladrow	Stadtbibliothek
Dr. Irene Jung	Historisches Archiv
Regina Maiworm	Tourist-Information

ferner war anwesend:

Frau Wagner, Seniorenrat
Herr Chernov, Ausländerbeirat
Herr Le Blanc, Phantastische Bibliothek
Herr Richter, Verein Wetzlar Erinnert e.V.
Frau Neischwander, Verein Wetzlar Erinnert e.V.

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Lehne, als Schriftführer

Stellv. AV K u n k e l eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit zehn Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende Tagesordnung:

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 19.06.2013**
- 2 Jahresbericht der Tourist-Information 2012
 Vorlage: 1598/13 - I/346**
- 3 Neuausrichtung Adventsdorf Altstadt
 Vorlage: 1461/13 - I/317**
- 4 "Weg der Erinnerung"
 - Informationsgespräch -**
- 5 Phantastische Bibliothek**
- 5.1 33. Wetzlarer Tage der Phantastik ("Writing Worlds")
 - Information -**
- 5.2 Forschungsprojekt "Future Life" der Phantastischen Bibliothek
 - Sachstandsbericht -**
- 6 Innenstadtentwicklungskonzept (ISEK)
 - Sachstandsbericht -**
- 7 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 19.06.2013

Mitteilungen

Keine.

Anfragen

Ehemaliges Gebäude Sarges, Buderusplatz

Stv. Z e i s e r fragte an, ob es schon konkrete Pläne bezüglich der weiteren Verwendung des Gebäudes gebe. Bgm. W a g n e r führte aus, dass man sich derzeit in Gesprächen mit Interessenten - zwecks Veräußerung - befinde. Sobald sich die Angelegenheit konkretisiere werde hierzu eine Vorlage in den Geschäftsgang gegeben.

City-Bus

Stv. Z e i s e r nahm Bezug auf die Einweihung des neuen City-Busses, welcher vorerst in einer Prüfungsphase eingesetzt worden sei. Nun sei der größere Bus scheinbar dauerhaft im Einsatz. Sie erkundigte sich, was den Ausschlag für den dauerhaften Einsatz gegeben habe. Bgm. W a g n e r teilte mit, dass die zwei alten Busse ohnehin abgängig gewesen seien und eine Ersatzbeschaffung unumgänglich geworden wäre. Darüber hinaus biete der neue Bus nicht nur mehr Plätze sondern auch die Möglichkeit der Niederflertechnik und das damit verbundene Absenken des Busses, um behinderten sowie älteren Menschen einen leichteren Ein- und Ausstieg zu ermöglichen.

Niederschrift

Die Niederschrift wurde einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

zu 2 Jahresbericht der Tourist-Information 2012 Vorlage: 1598/13

Stellv. AV K u n k e l begrüßte zum Tagesordnungspunkt Frau Maiworm von der Tourist-Information.

Frau M a i w o r m führte aus, dass das Kalenderjahr 2012 aufgrund des Hessentages ein Ausnahmejahr gewesen sei. Der Hessentag sei eine tolle Möglichkeit gewesen, um die Stadt Wetzlar zu präsentieren. Im Zuge dessen seien unter anderem neue Prospekte entwickelt, spezielle Stadtführungen für Hessentagsbesucher angeboten und die Sammlung Lemmers-Danforth intensiv beworben worden. Im Nachgang des Hessentages sei eine Steigerung der Besucherzahlen festzustellen gewesen. Auch bei den Übernachtungszahlen setze sich die positive Entwicklung derzeit weiter fort.

Stv. D r o ß interessierte zu erfahren, ob eine Erfassung der Fahrradtouristen, insbesondere im Bezug auf Übernachtungen in der Stadt, stattfinde. Frau M a i w o r m informierte, dass eine genaue Erfassung nicht möglich sei und die Anzahl nur geschätzt werden könne. Derzeit würde der Anteil der Fahrradtouristen, gemessen an der Gesamtzahl der Übernachtungen, auf 10% geschätzt. Stv. D r o ß fragte weiter an, in welcher Form Beschwerden im Bereich des Fahrradtourismus eingingen. Diese würden entweder

vor Ort bei der Tourist-Information angebracht, telefonisch mitgeteilt oder per E-Mail eingereicht, erklärte Frau **M a i w o r m**. Bgm. **W a g n e r** ergänzte, dass es speziell für den Radverkehr eine Art Mängelmelder gebe. Hierdurch würden besonders Fragen im Hinblick auf die Beschilderung aufgenommen. In einem nächsten Schritt seien die Eingaben mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) abzuarbeiten und die Fragen der Wegbeschilderung im einzelnen zu erörtern.

Zur Frage von Stv. **D r o ß** im Hinblick auf eventuelle Nachbesserungen bei der Infrastruktur der Bootseinsatzstellen teilte Frau **Maiworm** mit, dass diesbezüglich die Erstellung eines Konzeptes sowie die Überprüfung von Bootseinsatzstellen vorgesehen sei.

Bezug nehmend auf die auf Seite 26 angeführten Begehungen des Säturms erkundigte sich stellv. AV **K u n k e l** nach der Sperrung des Bismarckturms. Bgm. **W a g n e r** erklärte, der Bismarckturm sei aufgrund erheblicher Schäden vorübergehend zu sperren gewesen. Er sagte zu, die genaue Ursache in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu geben.

zu 3 Neuausrichtung Adventsdorf Altstadt **Vorlage: 1461/13**

Stellv. AV **K u n k e l** wies auf die ausliegenden Unterlagen zum Thema hin (Ergänzung zur Mitteilungsvorlage sowie Stellungnahme des Altstadtvereins).

Herr **D i e t r i c h** erläuterte, dass der Stadtmarketingverein aufgrund der Diskussion in der letzten Sitzungsrunde aktiv geworden sei. Neben einer Sitzung mit der IG Altstadt sei eine Befragung des Einzelhandels und der Gastronomie in der Altstadt durchgeführt worden. Hierbei seien ca. 120 Fragebögen persönlich abgegeben worden. Erfreulicherweise konnte ein Rücklauf von 59 Fragebögen erzielt werden, so Herr **D i e t r i c h** weiter. Hiervon hätten sich 32 Befragte für und 23 gegen eine Verlegung entschieden. Ferner seien 4 Enthaltungen zu verzeichnen gewesen. In einer Vorstandssitzung des Stadt-Marketing am 23.08.2013 hätten die beiden Bewerber ihre Konzepte für die Neuausrichtung präsentiert. In der nachfolgenden Diskussion sei seitens des Stadt-Marketing noch einmal dokumentiert worden, dass die Verlegung der richtige Weg zur Weiterentwicklung der vorweihnachtlichen Aktivitäten in der Altstadt sei. Eine Entscheidung über die Vergabe werde aber erst auf der nächsten Vorstandssitzung des Stadt-Marketing am 01.11.2013 getroffen.

Stv. **S c h ä f e r** merkte an, dass seitens einiger Mitglieder des Altstadtvereins Bedenken gegen die Verlagerung des auf dem Schillerplatz etablierten Adventsdorfes bestünden. Es handele sich nicht um eine grundsätzliche Ablehnung, den Weihnachtsmarkt weiter zu entwickeln. Vielmehr werde eine Belebung des Domplatzes in der Weihnachtszeit befürwortet. Er fügte hinzu, dass das Meinungsbild im Altstadtverein insgesamt nicht einheitlich sei.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

zu 4 "Weg der Erinnerung" - Informationsgespräch -

Stellv. AV K u n k e l begrüßte zum Tagesordnungspunkt Herrn Richter und Frau Neischwander vom Verein Wetzlar Erinnert e.V.

Herr R i c h t e r bedankte sich für die Gelegenheit, den Weg der Erinnerung präsentieren zu können und erläuterte dessen Entstehungsgeschichte. Zum Großteil habe Herr Kirdorf historisches Text- und Bildmaterial zusammentragen und in Form der Führung bringen können. Die erste Führung sei am 01.09.2012 durchgeführt worden. Bisher habe man bereits 741 Personen durch die Stadt geführt. Insbesondere Schüler und Jugendgruppen von freien Trägern (insgesamt 536 Personen) habe man „mit auf den Weg“ nehmen können. Durch das bundesweite Programm „Toleranz fördern, Kompetenz stärken“ seien Führungen sowie Broschüren bezuschusst worden.

Des Weiteren stellte Herr R i c h t e r die Idee einer Ausstellung zum Thema Zwangsarbeit im Franzis vor. Hier habe man sich die Aufgabe gestellt, vorliegende Dokumente zu restaurieren, digital zu erfassen sowie durch andere Dokumente zu ergänzen. Somit könne dargestellt werden, wie die damalige Zeit aussah und was es bedeutete, zu dieser Zeit als Zwangsarbeiter in Wetzlar zu arbeiten. Zusätzlich sollen Videoaufnahmen aus den 90er Jahren, mit teilweise sehr brauchbaren Sequenzen, sowie Zeitzeugenberichte in die Ausstellung integriert werden. Um überhaupt die Arbeit an der Ausstellung beginnen zu können, benötige man jedoch eine Art „Anschubfinanzierung“ für Miete, Verwaltungskosten und eventuelle bauliche Maßnahmen. Er halte es für eine gute Idee und eine hohe Herausforderung, an einem historischen Ort wie dem Franzis, eine solche Ausstellung stattfinden zu lassen, so Herr R i c h t e r abschließend.

zu 5 Phantastische Bibliothek

zu 5.1 33. Wetzlarer Tage der Phantastik ("Writing Worlds") - Information -

Herr L e B l a n c wies auf den ausliegenden Flyer zu den 33. Wetzlarer Phantastiktagen (26. - 29.09.2013) hin, welcher dieses Jahr in anderer Form erscheine. In diesem Jahr führe man die Phantastiktage in Kooperation mit der Gesellschaft für Phantastikforschung in Hamburg durch. Das Programm solle komplett über das Internet bekannt gemacht werden, da ein Druck aufgrund der zahlreichen Vorträge kaum möglich gewesen wäre. Statt wie üblich 20 Vorträge seien in diesem Jahr über 90 Vorträge geplant. Da ein Teil der Referenten nicht aus dem deutschsprachigen, sondern dem englischsprachigen Raum kämen, würden dieses Jahr auch einige Vorträge auf Englisch gehalten. Auf Frage von stellv. AV K u n k e l nach der Zahl der Anmeldungen teilte Herr L e B l a n c mit, dass man derzeit von ca. 150 Personen ausgehe. Herr L e B l a n c hob abschließend die Anfangs- und Endveranstaltung hervor, die ebenso wie die Verleihung des Phantastikpreises in der Stadthalle stattfinden werden.

zu 5.2 Forschungsprojekt "Future Life" der Phantastischen Bibliothek - Sachstandsbericht -

Herr L e B l a n c stellte das Projekt „Future Life“ vor. Hierbei solle Science Fiction als „ungenutzte Schatzkammer“ für neue Technologien und Produktideen herangezogen werden. Das Projekt liege zwischen Literaturwissenschaft und Naturwissenschaft und werde u.a. in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen durchgeführt. Ziel sei es, eine umfassende Erhebung des in der Science-Fiction-Literatur enormen Ideenpotenzials vorzunehmen und wenn möglich, für eine konstruktive Weiterbearbeitung zugänglich zu machen.

zu 6 Innenstadtentwicklungskonzept (ISEK) - Sachstandsbericht -

Bgm. W a g n e r informierte, dass sich das Parkkonzept, die Einbeziehung von Lahn und Dill sowie weitere konzeptionelle Überlegungen im Rahmen des Innenstadtentwicklungskonzeptes nach und nach konkretisierten und nach Fertigstellung der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung weitergegeben würden.

zu 7 Verschiedenes

- Kalsmunt

Stv. Dr. T e i c h n e r berichtete von einem Anruf eines Vorstandsmitglieds des Kalsmunt-Fördervereins. Diesem sei aufgefallen, dass seitens der Stadt eine Besichtigung am Kalsmunt vorgenommen, jedoch nicht mit dem Förderverein abgestimmt worden sei. Ferner fragte Stv. Dr. T e i c h n e r an, ob es bezüglich des Kalsmunts einen neuen Sachstand gebe. Bgm. W a g n e r wies darauf hin, dass zum weiteren Vorgehen beim Kalsmunt eine Vorlage erstellt werden solle. In diesem Zusammenhang sei auch die Besichtigung geschehen. Darüber hinaus werde im Bauausschuss regelmäßig über den aktuellen Sachstand zum Kalsmunt berichtet.

- Internationales Kulturfest

Das Internationale Kulturfest sei ohne Zwischenfälle und gut besucht verlaufen, berichtete Frau D i e t s c h. Ferner habe es einige positive Rückmeldung bezüglich der Integration des Kulturfestes in das Brückenfest gegeben. Das Fest sei auch aufgrund der Teilnahme zahlreicher Vereine, die bei den zurückliegenden Festen nicht mehr teilgenommen hatten, sehr bunt und vielfältig gewesen. Dennoch werde das Fest in Zusammenarbeit mit dem Stadt-Marketing genau ausgewertet.

Stellv. AV K u n k e l schloss die 20. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Die stellv. Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

K u n k e l

L e h n e